

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 40/2018

Montag, 1. Oktober 2018

28. Jahrgang



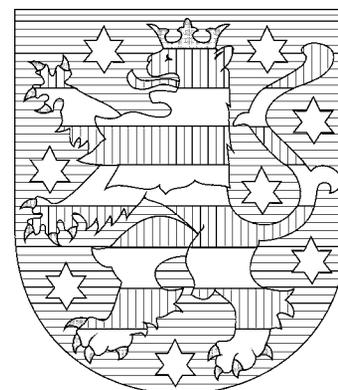
GutsRocker Band: Lulu und die Einhornfarm

Foto: Bernd Krebs



Jugendforum on Tour – selbst gebaute Bänke

Foto: Johannitergut Beinrode



Jugendbeteiligung im ländlichen Raum – Herausforderung und Chance

Die Beteiligung von Jugendlichen bringt besonders im ländlichen Raum eigene Herausforderungen mit sich, bietet aber auch andere Zugänge und Möglichkeiten.

Seit 2015 wird der Landkreis Eichsfeld unter anderem durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, welches vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgelegt wurde, und durch das Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit gefördert. Das erforderte den Aufbau einer regionalen Beteiligungsstruktur für junge Menschen im Landkreis. Dieser Aufgabe hat sich das Johannitergut Beinrode als Koordinierungsstelle für das Programm gestellt und gemeinsam mit jungen Menschen das Jugendforum Eichsfeld ins Leben gerufen.

Es ist ein offenes Angebot der Koordinierungsstelle für Jugendliche ab 14 Jahre, welches sehr basisdemokratisch arbeitet und möglichst wenig Vorgaben von außen machen will. Im Wesentlichen steht das Sammeln von Erfahrung, das Mitgestalten der eigenen Lebenswelt und die Kommunikation mit Politik und Verwaltung auf Augenhöhe im Fokus.

Aus zunächst unregelmäßigen Treffen und kleineren Projekten hat sich eine stabile Gruppe gebildet, die sich regelmäßig trifft und ein Budget von 7.000 € im Jahr 2018 verwaltet.

Der Anspruch des Jugendforums Eichsfeld ist, möglichst viele Jugendliche im Landkreis zu erreichen und ihnen Beteiligung und Mitsprache bei den Gestaltungsmöglichkeiten ihrer Freizeit zu ermöglichen. Hierbei sind die Aktiven auch auf die Herausforderungen des ländlichen Raums gestoßen und haben versucht, darauf zu reagieren. So hat das Jugendforum

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Jugendforum on Tour – in Aktion

Foto: Johannitertgut Beinrode

Eichsfeld festgestellt, dass junge Menschen sich eher beteiligen, wenn sie in ihrem Lebensumfeld tätig werden können. Zudem gibt es hier weniger infrastrukturelle Hürden.

Die Jugendlichen haben gemeinsam mit den verantwortlichen Mitarbeiterinnen eine Strategie entwickelt, die sich mittlerweile bewährt hat. So halten sie einen Teil der finanziellen Mittel für eigene Projekte zurück, die sie sich wünschen und versuchen, darüber interessierte Jugendliche zu erreichen und zum Mitmachen anzuregen. Der andere Teil der Mittel wird gezielt in den ländlichen Gemeinden des Landkreises für Aktivitäten des Jugendforums on Tour eingesetzt.

„GutsRocker Open Air“

2018 hat das Jugendforum Eichsfeld eigenverantwortlich das „GutsRocker Open Air“ geplant und durchgeführt. Neben professioneller Unterstützung im Bereich Veranstaltungsplanung hat die Gruppe gemeinsam die Musikrichtung, den Ort, das Rahmenprogramm, die Werbung und vieles mehr ausgewählt. Zahlreiche Stunden verbrachten sie miteinander und setzten sich auch mit den gesetzlichen Bestimmungen, die mit einer öffentlichen Veranstaltung einhergehen, auseinander. So war zum Beispiel der Jugendschutz ein großes Thema in der Gruppe.

Das Mobilitätsproblem von jungen Menschen unter 18 Jahren wurde ebenso berücksichtigt. So konnte mit Unterstützung von EW Bus GmbH ein Shuttle-Service zum Open-Air-Gelände in Beinrode eingerichtet werden, der die Besucherinnen und Besucher sicher zum Konzert und wieder nach Hause brachte. In den Tagen vor dem Open Air traf sich die Gruppe, um in der ‚heißen‘ Phase der Veranstaltung vor Ort zu sein und den Aufbau mit durchzuführen. Die Aufregung wurde von Tag zu Tag größer und am 4. August war es dann endlich soweit. Das „GutsRocker Open Air“ auf dem Johannitertgut Beinrode fand statt – eine Veranstaltung mit etwa 180 Besucherinnen und Besuchern sowie sechs Rockbands aus dem Eichsfeld, Wolfenbüttel, Wernigerode und Berlin. Bestes Sommerwetter und Festivalstimmung sorgten für ein ausgelassenes Fest für alle.

Jugendbeteiligung im ländlichen Raum – Herausforderung und Chance

Jugendforum on Tour

Mit dem Format Jugendforum on Tour werden ganz konkret Jugendliche in dörflichen und sehr ländlichen Lebensräumen angesprochen, um dort Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Ausgewählt hat das Jugendforum Eichsfeld Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt und die Gemeinde Teistungen. Zunächst fanden Ortsbegehungen statt, bei der die Jugendlichen „ihr Dorf“ zeigten und „ihre Orte“ mit Einwegkameras festhielten. Sie wählten dabei sowohl schöne, aber auch die weniger schönen Plätze aus und zeigten dabei ihren Ort aus Jugendperspektive.

Zudem signalisierten die Jugendlichen in Richtung Politik und Verwaltung ihre Bereitschaft, weiterhin mitzuarbeiten und dass sie einbezogen werden möchten, z. B. wenn es um den Jugendclub geht.

Alles in allem hat das Jugendforum Eichsfeld im Jahr 2018 viel bewegt und gezeigt, dass junge Menschen viel zu sagen haben und gleichsam auch bereit sind, ihren Beitrag für das Gemeinwohl zu leisten – auf sehr unterschiedliche Weise.

Die Strategie der Jugendbeteiligung im Landkreis Eichsfeld ist aufgegangen und junge



GutsRocker Band: Falling Breakdown

Foto: Bernd Krebs

Die Fotos wurden im Rahmen von Konferenzen mit Bürgermeistern, Stadt- und Gemeinderäten, Mitarbeitern von Ordnungsämtern und dem Jugendamt vorgestellt. Gemeinsam wurde ausgewertet und besprochen, was zu realisieren ist und was nicht. Ein kleines Budget von 1.000 € je Ortsbegehung ermöglichte es den Beteiligten, schnell aktiv zu werden und kleinere Maßnahmen selbst umzusetzen. So wurden in beiden Gemeinden mangelnde Sitzgelegenheiten beklagt. Die Jugendlichen organisierten dann gemeinsam mit dem Johannitertgut Beinrode den Bau von Bänken, den sie selbst mit Hilfe von Mitarbeitern der jeweiligen Bauhöfe meisterten.

Menschen konnten über die verschiedenen Wege beteiligt werden. Auch das Jugendamt des Landkreises hat diese positive Entwicklung wohlwollend und wertschätzend wahrgenommen. Das Jugendforum Eichsfeld hat bereits im Jugendhilfeausschuss des Landkreises über seine Aktivitäten berichtet und wird auch in Arbeitsgemeinschaften eingeladen, um Erfahrungen und Ergebnisse zu präsentieren.

Fazit: Es braucht Zeit, Geduld, ein breites Unterstützernetzwerk und die Bereitschaft, sich auf die Ideen und Herangehensweisen von Jugendlichen einzulassen. Aber es lohnt sich und kann für alle Seiten ein Gewinn sein.

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297